

Den Satiren I, 1, 5, 6, 9, II, 6, und den Briefen sind die 1920 erschienenen Übersetzungen von Friedrich Schultess † zugrunde gelegt, mit frdl. Genehmigung des Verlages Leopold Klotz in Gotha

✓ Horatius Flaccus, Quintus

[Teils. lat. u. dt.]

1934

Erstes bis drittes Tausend
Tusculum-Bücher

Sächsische
Landesbibliothek
26 MRZ 1965
Dresden

Auf dem Schutzumschlag eine Amethyst-Gemme im Berliner Antiquarium (*Furtio. XXI, 2333*), die O. Roßbach für das gesichertste aller sog. Horaz-Bildnisse hält (*N. Jahrb. 1899, 50*). Auf dem Titelblatt antikes Schreibgerät nach einem römischen Sarkophag-Relief (*Baumeister, Denkm. I 316*)